

## 50 Jahre JRGUMAT

Die nicht alltägliche Geschichte wie das Mischventil JRGUMAT entstand, erfolgreich geworden und bis heute geblieben ist und noch eine Erfolgsgeschichte ganz anderer Art ausgelöst hat welche die Installationstechnik revolutionierte.

Anlässlich eines privaten Aufenthaltes in Amerika im April 1959 kam ich auf die Idee, dass es doch auch wie in USA, in der Schweiz Bedarf für Mischventile mit fest eingestellter Temperatur geben könnte. Ein kleines Muster und einen Prospekt hatte ich mir besorgt. Eine entsprechende Konstruktion von JRG könnte sicher erfolgreich werden. Bei Gesprächen mit Installateuren und Sanitärplanern zeigten sich diese sehr interessiert. Herr Kurt Jost, der damalige Chef der Installationskontrolle in Basel sagte zu mir, er sei erstaunt, dass bisher noch niemand auf diese Idee gekommen sei. An einer grossen Messe in Basel vernahm ich, dass Waschmaschinenhersteller planten oder begonnen hatten, auch Geschirrspülmaschinen herzustellen. Beim Besuch im Werk eines mir gut bekannten Herstellers zeigte ich ein Muster eines geplanten kleinen Mischventils. Es stiess auf lebhaftes Interesse weil es geeignet wäre direkt in ihre demnächst auf den Markt kommende Geschirrspülmaschine eingebaut zu werden. Ein anderer Waschmaschinenhersteller hat dieselben Pläne. In seiner Hauszeitung lese ich, dass er seine Vertretung einer Firma in Schweden übertrage habe und notiere mir deren Namen. Aber wie komme ich an die benötigten kleinen, kräftigen, hier unbekanntesten Thermostaten für die Mischventile?

Von der Verwirklichung meiner Idee besessen fliege ich auf meine Kosten und Risiko im Dezember 1960 nach Chicago. Dank vagen Hinweisen, einer guten Nase und einer Portion Glück finde ich den Hersteller der Thermostaten. Die Detroit Controls Division in Detroit. Ohne mich vorher anzumelden fliege ich nach Detroit zur Firma. Am nächsten Tag, glücklich über den Erfolg meines Besuches und wieder zurück im Conrad Hilton Hotel in Chicago, erwache ich nachts mit hohem Fieber und Schüttelfrost. Anstatt am 16. Dezember mit den vom Product Manager Jack Gould, einem späteren guten Freund, in Detroit erhaltenen Mustern und technischen Unterlagen in meinem Zustand zurück in die Schweiz zu fliegen, folge ich einem guten Rat und verschiebe den Rückflug. Damit ende ich mit meinen Unterlagen nicht in den Trümmern der über New York mit einer Super Constellation kollidierten und in die Häuser im Stadtteil Brooklyne abgestürzten DC-8 aus Chicago in der ich gesessen wäre.

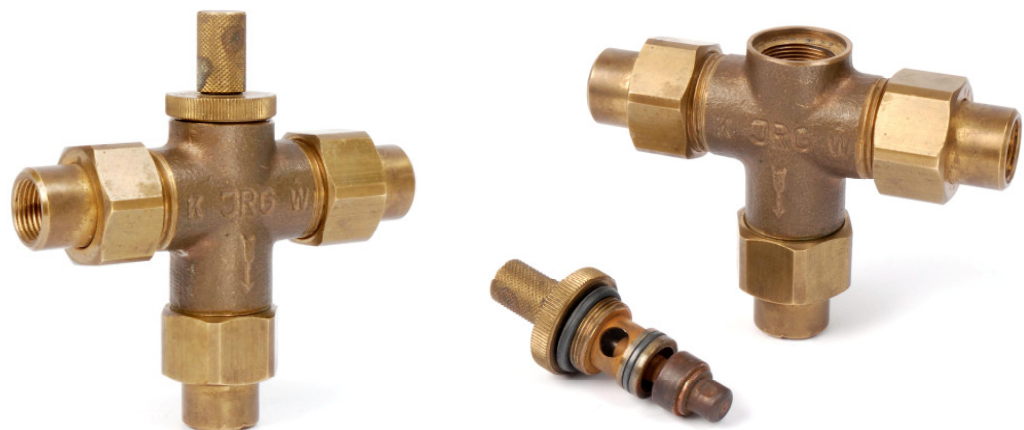
Der 16. Dezember ist deshalb mein zweiter Geburtstag und die Geburtsstunde des JRGUMAT (JRGUnzenhauser **Max A. Tschudin**) und folgerichtig am 16. Dezember 2010 sein 50. Geburtstag.

Die von JRG neu konstruierten und mit dem in Detroit gefundenen Thermostaten bestückten JRGUMAT Mischventile Grösse  $\frac{1}{2}$ " waren für Geschirrspülmaschinen vorgesehen und auf die von deren Herstellern empfohlene Temperatur von 65°C fest eingestellt. JRG traf mit ihnen eine Marktlücke denn sie waren bald Standard für den Anschluss von Geschirrspülmaschinen. Manche Installateure fanden noch andere Verwendungsmöglichkeiten. Bald kamen auch Begehren für grössere Dimensionen Nach seinem Erfolg in der Schweiz hat mich der JRGUMAT, dank der von mir notierten Adresse in der Hauszeitung eines Waschmaschinenherstellers, auf den Weg zur Tour Agenturer AB Stockholm und mit ihr zu Millionenumsatz mit Mischventilen von Grösse  $\frac{3}{4}$ " bis zu 2" geführt. Dann zu deren Tochter in Mülheim/Ruhr von wo ich die Idee eines Installations-Systems mit WIRSBOPex Rohr zu JRG gebracht habe. Diese

Erfolgsgeschichte über das JRG Sanipex Rohr – im Rohr Trinkwasser Installations-System ist in Text und Bildern in der Broschüre "30 Jahre JRG Sanipex" detailliert geschildert.

Aber auch nach 50 Jahren ist das vom ideenreichen Konstrukteur Kurt Bürli weiter entwickelte JRGUMAT Programm gefragt wie eh und je. Jährlich werden weltweit, bis nach Japan, mehr als 15'000 Exemplare dieser speziellen Brauchwassermischventile von Grösse ½" bis 2" bei Georg Fischer JRG Sissach hergestellt und verkauft. Was alles ohne einen JRGUMAT überhaupt nicht ausgelöst, nie entstanden oder geschehen wäre, bleibt der Phantasie des Lesers überlassen.

Max A. Tschudin (91)



Prototyp des  
JRGUMAT  
Modell 1960